

Dem Sport das Herz,  
Dem Bund die Hand,

**Sächsische**

All' Ehr' und Kraft  
Dem Vaterland.

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

zugleich offizielles Organ des

— Deutsch-österreichischen Kartells —

im Königreich Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899  
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung  
Goldene Medaille.

Herausgeber:  
Sächsischer Radfahrer-Bund  
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,  
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung  
Grosse goldene Medaille.

No. 10

Leipzig, den 21. Mai 1904.

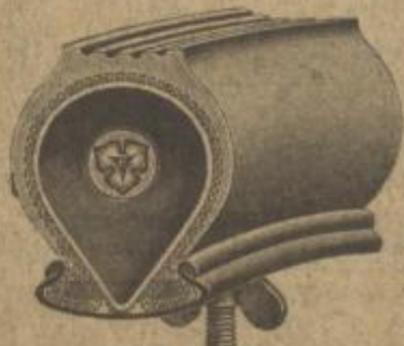
XIII. Jahrg.

Hervorragender Erfolg auf Excelsior-Motor-Zweirad-Pneumatik.

Die vier zuerst eintreffenden Fahrer bei der am Sonntag, den 8. Mai a. e. stattgehabten

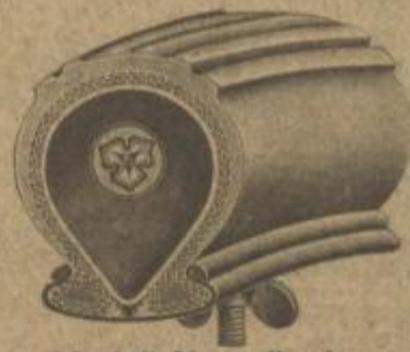
**Zuverlässigkeitsfahrt Berlin-Leipzig-Berlin**

verwandten alle



Modell flach.  
Für das Hinterrad

**Excelsior-  
Motorzweirad-  
Reifen.**



Modell Non slipping.  
Für das Vorderrad

Herr C. Müller legte die 330 km lange Strecke in der erstaunlich guten Zeit von 8 Stunden zurück und kam als

**Erster auf Excelsior-Pneumatik**

ein.

Ein neuer Beweis dafür, dass wir unserem Grundsätze treu geblieben sind, **vom Besten das Beste zu liefern.**

**Hannoversche Gummi-Kamm-Co., Akt.-Ges.,  
Hannover-Limmer.**

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“



# CORONA-Räder



sind die erfolgreichsten

## CORONA-Motorzweiräder



zeichnen sich aus durch zweckmässige Konstruktion, einfachste Handhabung und vollkommene Betriebssicherheit.



## CORONA-Fahrradwerke u. Metallindustrie

Aktien-Gesellschaft

Brandenburg a. d. Havel 18.

Nicht

# Mit Feuer und Schwert

sondern infolge der äusserst gefälligen Rahmenkonstruktion, des tadellos leichten Laufes und der geschmackvollen äusseren Ausstattung

erobert sich

# Göricke's Westfalen-Rad

die Welt.

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke

Gegründet 1874.

Aug. Göricke.

Gegründet 1874.



Deutsche Automobil-Industrie

## Hering & Richard

Gegr. 1888. Ronneburg S.-A. Gegr. 1888.



## Spezialfabrik für kleine Wagen „Rex-Simplex“

6, 8, 10 HP., 1, 2 und 4 Cylinder



einfachster, zuverlässigster, leistungsfähigster und preiswürdigster Wagen der Gegenwart.

Feinste Referenzen. Man verlange Preisliste.



# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{3}$  Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33  $\frac{1}{3}$  %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## Rothenburg ob der Tauber.

Ein Kleinod aus deutscher Vergangenheit.

Ein Wanderziel für das Pfingstfest.

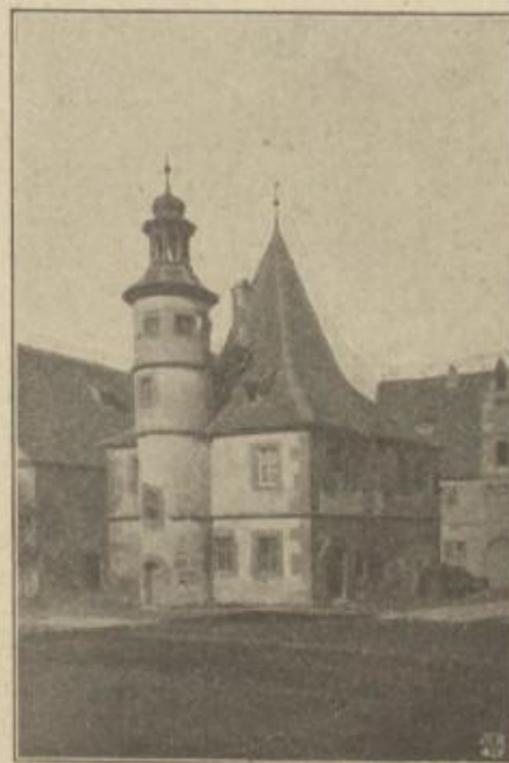
(Fortsetzung.)

Von den zahlreichen Sehenswürdigkeiten Rothenburgs seien nach dem Rathause nur noch einige erwähnt. Zunächst der schon genannte Herteichsbrunnen auf dem Marktplatze. Aus seinem steinernen, reich ornamentierten Kasten ragt eine schlanke Säule empor, die das Reiterstandbild St. Georgs des Drachentöters trägt.



Im oberen Teile der Schmiedgasse fesselt ein herrlicher Renaissancebau unsere Aufmerksamkeit. Es ist das sogenannte Baumeisterhaus. Seine Fassade, mit phantastischen Hermen oder Karpentiden und Delphinen geschmückt, erinnert es stark an das Pellersche Haus in Nürnberg oder an den Ritter in Heidelberg. Malerisch repräsentiert sich auch der Hof mit den in zierlichem Fachbau ausgeführten Hintergebäuden; das Ganze ist noch so ziemlich im ursprünglichen Zustande erhalten geblieben.

Hinter dem Rathaus in geringer Entfernung erhebt sich der herrliche Bau der St. Jakobskirche, eine der bedeutensten Schöpfungen der Gotik in Bayern. Leider ist der Name des genialen Baumeisters nicht erhalten geblieben, aber von seiner Erfindungsgabe, von seinem geläuterten Geschmack legt das ganze Werk ein beredtes Zeugnis ab.

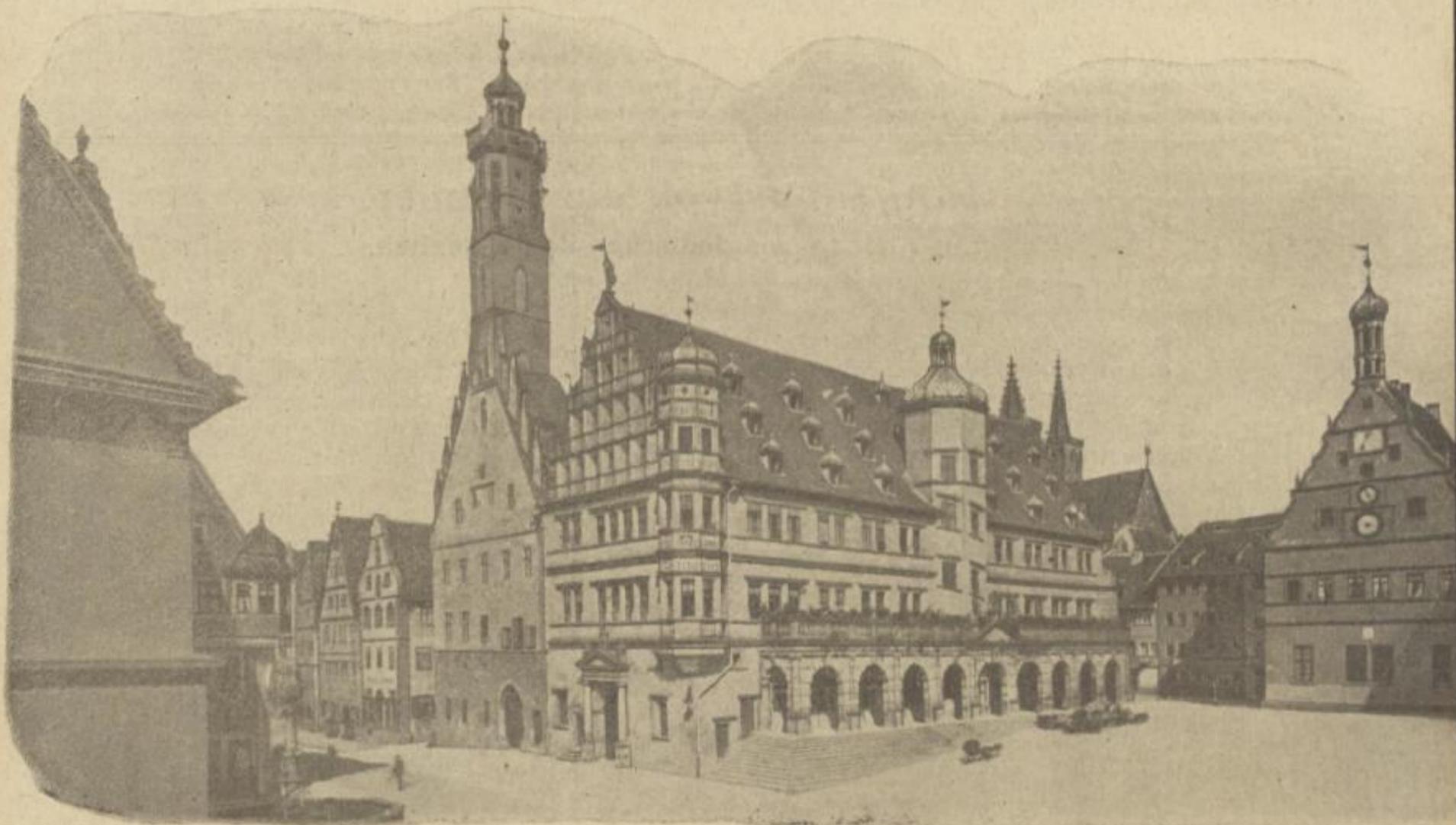


Nach der St. Jakobskirche verdient vor allem die Franziskanerkirche in der Herrengasse eingehendere Besichtigung, der vielen interessanten Denkmäler, Gräberplatten, Metallepitaphien, Schilde und dergl. halber, die sie noch enthält. Der vielen dankbaren Motive halber, die der frühgotische Bau in seinem Innern zeigt, wird die Franziskanerkirche häufig und gern von Künstlern aufgesucht.

Gehen wir wieder die Kirchgasse zurück, so gelangen wir unter der St. Jakobskirche weg in die Klinggasse, die vom Klingtor malerisch abgeschlossen wird und durch ihre vielen erkergeschmückten Häuser ein reizend anmutiges Strassenbild darbietet. Zwischen dem innern und dem

äussern Klingentore steht die St. Wolfgangskirche, ein kleiner, aber höchst zierlicher Bau der späteren, reich entwickelten Gotik. Ihre, der Stadt abgekehrte Längsseite bildet einen Teil der Stadtbefestigung. Durch eine halbrunde Bastei ist das Kirchlein verbunden mit dem mächtigen Wartturme, dem ein kühner Erkerbau, eine stattliche Stiege den Charakter trotziger

Wiesen vorüber ziehen sich wohlunterhaltene Strassen, ein hübscher Fussweg führt an der alten, hohen Stadtmauer entlang zur alten Burg, unten in ihrem gewundenen Bette zieht die Tauber dahin, üppiges Grün und Weidengebüsch sprosst an ihren Ufern, so dass nur da und dort ihr Wasserspiegel im Sonnenlichte blinkt. Auch die Talrunde sind wie der Grund mit Baum und



Wehrhaftigkeit verleihen, den die ganze, überaus wehrhafte Befestigung der Stadt aufweist. Noch sind sämtliche Mauertürme, die einen rund und zierlich, eckig und massiv die anderen, vorhanden, noch wird der Verkehr ausschliesslich durch die sechs mit hohen Warttürmen versehenen und von mächtigen vorgelegten Basteien geschützten Tore vermittelt.

Treten wir durch das Mingentor hinaus, so erschliessen sich uns herrliche Ausblicke in eine reich gesegnete Landschaft. An Gärten und

Busch dicht bestanden, weithin leuchten die rote Ziegeldächer der stattlichen Bauernhöfe und Mühlen, und die reiche Fülle landwirtschaftlicher Bilder formt sich zu einem Idyll, das wir so recht am stillen Sommerabende geniessen können, wenn wir von einer der vielen zur Rast einladenden Ruhebänke aus den Blick weithin schweifen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

## Grenzüberschreitungen.

Nachdem nun die Saison für die Touren- und Wanderfahrer wieder begonnen hat, will ich zu obigem Kapitel etwas Bemerkenswertes für jeden Einzelnen sagen.

Da der Tourenfahrer grösserer Routen an und für sich schon mit mannigfachen Misslichkeiten zu kämpfen hat, welche aufzuzählen aber der heutige Zweck nicht ist, so will ich aber eine derselben ganz besonders beleuchten

Und zwar handelt es sich um die Ueberschreitung der deutsch-böhmischen Zollgrenze — Wildenthal-Hirschenstand — oder umgekehrt. —

Da die Gebirgstour: Karlsbad-Neudek-Hirschenstand-Wildenthal-Eibenstock — eine besonders prächtige und lohnende ist, so hatte ich diese gelegentlich einer grösseren Tour an die letztere geknüpft. Als ich nun nach Hirschenstand kam, um die Zollplombe und Passierschein zurückzugeben, wurde mir bedeutet, erst im sächsischen Zollamt W. die Ausfuhr bestätigen zu lassen, sodann zurückzukommen und dann erst könne die Plombe entfernt werden. Ich verlegte mich aufs Parlamentieren, aber umsonst. — Wer aber nun die Tour kennt, wird zugeben, dass es nichts

Angenehmes ist, die dortige steil aufsteigende Strasse 2,6 km zu erklimmen, was eine gute halbe Stunde in Anspruch nimmt, sodass der jenseitige Fall welcher nicht mal überall abwärts fahrbar ist und nochmals 5,3 km beträgt. Diesen Gesamtweg nun soll man dann wieder rückwärts nach H machen um die Plombe lösen zu lassen und indem man nun diesen Tanz zum dritten Male aufgeführt, kann man erst unbehelligt seines Weges ziehn! Ich fuhr nun, da ich wie gesagt nichts ausrichtete, weiter und trug unserm diesseitigen Beamten die Sache vor, wurde aber hier belehrt: dass dies die Instruktion sei und es nur den Beamten nachgelassen sei, das Verfahren abzukürzen, aber zu was wären denn die Buchstaben des Gesetzes da, wenn diese nicht peinlichst bis auf das Tüpfelchen befolgt würden.

Ich habe mir ja dann den nochmaligen Doppelweg erspart, indem, aber nur, ausnahmsweise aus Bereitwilligkeit unser Beamter die Zurücksendung der Zollzeichen nach H. übernahm was mich ein kleines Botenlohn, was ich natürlich nur zu gern gab, kostete. Und nun kommt die ernste Seite der Angelegenheit, wenn man etwa

bei dem oben gestellten Verlangen ruhig seines Weges fahren würde, die mühelose Entfernung der Zollzeichen etwa vornehmen würde, so würde man sich der bestimmten Gefahr aussetzen: den tarifmässigen Zoll voll zu bezahlen (Mk 50,-) ausserdem massenhafte Lauferei, Schererei und hohe Nebenkosten noch extra zu erhalten und nicht ausgeschlossen wäre es, wie mir angedeutet wurde, dass die gesamte Bundesvereinigung dem der betr. als De raudant betrachtete Passagier angehört, der Vergünstigung der zollfreien Ueberschreitung verlustig geht. Deshalb also mahne ich zur Vorsicht und empfehle möglichst solche Grenzstellen zu wählen, wo die beiden Zollämter unweit auseinander liegen, dass dabei den Grenzwächtern der exponierten Grenzämter Dienstentlastung zuteil wird, ist klar und wohl auch von diesen erwünscht, was aber andererseits uns nicht beirren darf, demnach diese Stellen nur zu unsrer Bequemlichkeit und zum Nutzen des gesamten Verbandes zu meiden. — Ich hoffe also nur noch, dass diese, meine wohlgemeinten Zeilen ihren Zweck erfüllen möchten.

Reuth, im April 1904.

Emil Schenker, B. M. No. 6971.

## Amtlicher Teil.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. Telefon 5684.**

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender;

**B. Böhm**, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister;

**Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

### Nächste Bundesvorstandssitzung:

Donnerstag, 2. Juni 1904, abends 8 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Einhorn,“ Grimmaischer Steinweg.

### Bestätigungen:

Vom Bundesvorstand wurden bestätigt:

Als bundesangehöriger Verein R.-V. „Wettin,“ Chemnitz i. S.,

R.-V. „Wanderlust,“ Scheenhain.

### Zur gefälligen Beachtung!

### Bundes- und bundesangehörige Vereine.

Es sind erfreulicherweise eine grosse Anzahl Bundes- und bundesangehörige Vereine zur Bestätigung angemeldet und vom Bundesvorstand bestätigt worden, leider fehlen uns aber noch die Mitgliederlisten dieser Vereine, wir bitten die geehrten Vorstandschaften, uns dieselben in umstehend angeführter Aufstellung sobald als möglich an unsere Geschäftsstelle einzusenden.

Der Bundesvorstand.

### An die Herren Bezirks-Vertreter!

Alle Vereine, welche als Bundesverein oder bundesangehöriger Verein vom Bundesvorstand bestätigt sein wollen, haben dem Bundesvorstand mit dem Antrage eine vollständige Mitgliederliste einzureichen. Die Mitgliederliste muss auf einem von der Geschäftsstelle bezogenen vordruckten Schema genau ausgefüllt und vom Bezirks- oder Ortsvertreter unterschrieben sein.

## Sehr geehrte Herren Bundes-Kameraden!

Hierdurch gestatten wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass das diesjährige

### 13. Bundes-Fest des Sächsischen Radfahrer-Bundes

am 16., 17. und 18. Juli d. J., in den Räumen der Freundschaft zu Plauen stattfindet.

Um für die Stadt Plauen eine würdige Vertretung des S. R.-B. zu erzielen, ist es erwünscht, dass das Bundesfest von den Bezirken und Vereinen vollzählig besucht wird und hoffen wir, dass sich die geehrten Sportkameraden an allen Veranstaltungen, welche wir nachstehend bekannt geben, recht zahlreich beteiligen.

Zur ganz besonderen Ehre würde es uns gereichen, wenn Sie im Interesse unseres Bundes uns an den geplanten Festlichkeiten nach besten Kräften mit unterstützen und bemerken gleichzeitig, dass der Festausschuss bemüht ist, alle Veranstaltungen früherer Bundesfeste weit zu übertreffen.

An Euch Allen liegt es nun, liebe Bundeskameraden, durch recht rege Beteiligung zum rechten Gelingen des Bundesfestes beizutragen. Wir erwarten daher Mann für Mann in Plauen und zeichnen in dieser Hoffnung

mit sportkameradschaftlichem „All Heil“

**Der Festausschuss**

**für das 13. Bundes-Fest des Sächsischen Radfahrer-Bundes.**

Alexander Schmidt,  
Vorsitzender.

Robert Krauss,  
Schriftführer.

Plauen, im Mai 1904.

### Fest-Programm.

- Sonnabend, den 16. Juli:** Vormittags 10—12 Uhr: Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes im Central-Hotel, Mittags 1—2 Uhr: Tafel daselbst, Nachmittags 3—7 Uhr: Bundeshauptversammlung in der Freundschaft. Abends 8 Uhr: Grosser Festkommers, bestehend aus Konzert, Bannerweihe des R.-V. „Adler“ und gesanglichen Vorträgen in der Freundschaft.
- Sonntag, den 17. Juli:** Vormittags 10 Uhr: Grosser Preis- und Blumenkorso in 6 Sparten (s. Ausschr. i. nächste No.) Mittags 12 Uhr: Gemeinschaftliche Festtafel in der Freundschaft. Nachmittag 2 Uhr: Aufbruch nach dem Sportplatz. Nachmittag 3 Uhr: Grosses Bahnwettfahren auf dem Sportplatz. Abends 8 Uhr: Grosses Prunksaalfahren in der Freundschaft, bestehend aus grossem Konzert, Meisterschaft des S. R.-B. im Kunstreigenfahren, Preisreigenfahren, Meisterschaft im Einzelkunstfahren, offen für Vereine und Mitglieder des S. R.-B. Nachdem grosser Festball. Während des Konkurrenzfahrens findet Ball im kleinen Saal und Konzert im Garten statt.
- Montag, den 18. Juli:** Vormittags 10 Uhr: Grosses Frühschoppen-Konzert. Mittags 12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen. Nachmittags 1/2 2 Uhr: Besichtigung der Königl. Kunstschule. Nachmittags 3/4 3 Uhr: Ausflug per Bahn in die Vogtl. Schweiz. Abends 8 Uhr: Grosser Festball mit Preisverteilung in der Freundschaft.
- Dienstag, den 19. Juli:** Zwangloser Ausflug per Rad nach dem schön gelegenen Bad Elster.
- NB. Die Ausschreibungen des Korso-, Bahnwett- und Reigenfahrens erfolgen durch den Sportausschuss.
- Alle Anfragen bez. des Festes wolle man an Herrn Alex Schmidt, 1. Vorsitzender des Festausschusses, Plauen i. V., Pausaerstrasse No. 114 richten.

#### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

*Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 1/2 Uhr, Sonntags geschlossen.* W. Vogt, Bundeszahlmeister, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

#### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

#### Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

#### Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

**Neuangemeldete Mitglieder für 1904.**

74 Neuaufnahmen, 9709—9778, 3 unter alter Nummer.

**Bezirk Auerbach.**

9725. Rud. Johannes Gemuseus, Schuldirektor, Auerbach, Kaiserstr. 25.

9765. Otto Gröger, Buchdruckereibesitzer, Auerbach.

**Bezirk Bautzen.**

7610. (Alte No.) Richard Harnapp, Eisendreher, Techritz bei Bautzen.

9724. Heinrich Rentsch, Zimmermann, Grubschütz b. Bautzen.

9760. Richard Brint, Ziegelträger, Gnaschwitz bei Singwitz.

**Bezirk Borna-Lausigk.**

9771. Friedr. Otto Becker, Gasthofsbesitzer, Grossdalzig bei Borna.

9710. Max Krosse, Grubenarbeiter, Thrana bei Regis (S.-A.)

9770. Franz Bieräugel, Ziegelmeister, Dittmannsdorf, Tonziegelwerke.

**Bezirk Chemnitz.**

9714. Arno Damm, Schlosser, Frankenberg, Lerchenstr. 3.

9715. Bernhard Richter, Sattlermeister, Niederlichtenau No. 90 d

9716. Max Knoll, Restaurateur, Frankenberg, Gartenstr. 7. Restaurant „Saxonia“.

9778. Dr. A. Paul, Glauchau, Leipzigerstr. 34.

9739. Willy Richard Stephan, Niederlungwitz, No. 94, B.

**Bezirk Kamenz.**

9713. Oskar Schmidt, Bureau-Vorsteher, Wiesa b. Kamenz.

**Bezirk Leipzig.**

9718. Emil Noeh, Gastwirt, Leipzig, „Goldenes Einhorn“, Grimmaischer Steinweg.

9719. Friedrich Niemann, Buffetier, Leipzig, Waldstr. 22, H., I.

9723. Otto Werner, Lithograph, Leipzig, Kreuzstr. 32, p.

9776. Richard Möckel, Kaufmann, Leipzig, Kronprinzstr. 54.

9777. Dr. phil. Donath, Chem. Institut, L. Reudnitz, Hohenzollernstr. 16, II.

9727. Julius Paul Oertel, Lehrer, Güldengossa No. 19, bei Liebertwolkwitz.

9728. Lydia Oertel, Güldengossa No. 19, b. Liebertwolkwitz.

9731. Otto Leonhardt, Bösdorf a. Elster.

9732. Albert Paul Schneider, Expedient, Bösdorf a. E., 28.

9733. Oswald Dietze, Bösdorf a. Elster.

9742. Emil Koch, Buffetier, Leipzig, Brühl 35.

9744. Hugo Krüger, Schmiedemeister, Leipzig, Kochstrasse 21, II, r.

9745. Emil Rudolph, Ziegeleiverwalter, Zwenkau-Diebesgrund.

9746. Bruno Schmidt, Arbeiter, L.-Plagwitz, Weststr. 62, I.

**16. bis 18. Juli 1904: Bundestag in Plauen i. V.**

9717. Curt Rau, Lackierer, Frankenberg, Reichsstr. 29.

9726. Robert Willy Fiedler, Küchenchef und Geschäftsführer, Chemnitz, „Stadt Wien.“

9735. Paul Johannes Viehweg, Glasermeister, Wittgensdorf.

9762. Max Oscar Bartholomäi, Kaufmann, Chemnitz, Zöllnerstrasse 17.

9766. Max Kalich, Gasthofsbesitzer, Sachsenburg i. S.

**Bezirk Döbeln-Leisnig.**

9741. Dr. Johannes Klemm, Arzt, Zschadras bei Colditz.

**Bezirk Dresden.**

9709. Reinhold Pohl, Hotelier, Dresden-N., Markt 8, Hotel „Vier Jahreszeiten.“

9722. Bruno Dietrich, Bildhauer, Leuben bei Dresden, Marktplatz 1.

9738. Ernst Bruno Winkler, Privatus, Dresden, Königsbr. Strasse 89 p.

9747. Fr. Ed. Zimmermann, Maurer, Dresden, Dürerstr. 97 III.

9749. Gustav Oskar Bethig, Steinsetzer, Dresden-Kaditz, Leipzigerstr. 205 I.

9750. Anton Gordon, Spielplatzpächter, Dresden-A., Ostbahnstrasse 27 I.

9751. Max Kühne, Gastwirt, Dresden-Trachau, Leipzigerstrasse 300, Etablissement „Waldvilla.“

9752. Karl Reichelt, Schornsteinfeger, Radebeul, Roonstr. 20 II

9753. Paul Wilh. Schriftsetzer u. Zigarrenhldr., Dresden-A., Gerokstr. 11.

9754. Bruno Schwenke, Zimmermann, Radebeul, Alt-Dresdnerstrasse 10.

9755. Hermann Brendel, Arbeiter, Radebeul, Dresdnerstr. 43.

9756. Wiegand Exner, Kaufmann, Leubnitz-Neuostra, Teichplatz 7.

9757. J. August Schierz, Zimmermann, Mickten, Trachauerstrasse 7, HH.

9758. Otto Zacharias, Friseur, Dresden-Leubnitz, Dresdnerstrasse 38.

9759. Traugott Lapstich, Arbeiter, Trachau, Leipzigerstrasse 226, III.

9763. Kurt Strohbach, Gastwirt, Dresden, Rähnitzgasse 19.

9767. Paul Voigt, Kaufmann, Dresden, Kanonenstr. 7, I

9768. Emil Richard Dietze, Restaurateur, Kötzschenbroda, Moritzburgerstr. 1.

9769. Reinhard Zeunert, Kaufmann, Dresden, Kanonenstr. 7.

**Bezirk Glauchau.**

9711. Emil Albert Wilde, Gastwirt zum „Deutschen Adler“, Rothenbach bei Glauchau, Nr. 7, E.

9761. Kurt Schlansky, Bankbeamter, Leipzig, Sophienstrasse 31.

9772. Gustav Heintze, Futterhändler, L.-Connwitz, Pegauerstrasse 32.

9773. Franz Hoyer, Aufseher, L.-Reudnitz, Täubchenweg 45.

9774. Hermann Schaal, Schneider, Leipzig, Kurprinzstr. 22.

**Bezirk Pirna.**

9740. Joh. Carl August Schellmann, Blumenfabrikant, Polenz bei Neustadt i. S., No. 160 c.

**Bezirk Plauen i. V.**

9701. Curt Alfred Holzmüller, Sticker, Plauen, Zürnerstrasse 14.

9712. Oscar Herzmann, Schneidermeister, Mühltröf.

9729. Paul Buschmann, Maschinenbesitzer, i. V., Beethovenstrasse 10.

9736. Otto Pfretzschner, Zeichner, Plauen, Kaiserstrasse.

9737. Walter Lohmeyer, Mechaniker, Plauen, Fürstenstrasse 24.

9775. Alfred Kolbe, Goldarbeiter, Bahnhofstr.

**Bezirk Pleissental.**

4998. (Alte No.) Max Seidel, Bäckermeister, Werdau, Reichenbacherstrasse No. 65.

9734. Hermann Dörr, Bergarbeiter, Königswalde, No. 54 b.

**Bezirk Reichenbach i. V.**

9743. Curt Moritz Bachmann, Gastwirt, Reichenbach, Keiner No. 1.

**Bezirk Wurzen—Grimma.**

9730. A. Wahnig, Gastwirt, Grimma, Schwanenschlösschen.

**Bezirk Zittau.**

9720. Anton Menzel, Restaurateur zum Schützenhaus, Grottau, No. 269.

9721. Anton Baum, Tischler, Ketten No. 134.

**Bezirk Zwickau.**

2983. (Alte No.) Karl Schneider, Bergarbeiter, Schedewitz, Teichstr. 73.

9748. Frz. Otto Clausnitzer, Geschäftsgehilfe, Brand bei Zwickau.

9764. Carl Schönfelder, Dr. phil. prakt. Arzt, Zwickau, Moritzgrabenweg 8, I.

## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.  
Ausschreibung.

### Sechs-Stunden-Kontrolltour (Wanderfahrt) d. Sächs. Radfahrer-Bundes.

Sonntag, den 19. Juni 1904, f uh 5 Uhr.

Fahrleitung: Der Sport-Ausschuss des S. R.-B.

**Versammlung** früh  $\frac{1}{2}$  5 Uhr am Start, woselbst sich die Fahrer beim Fahrausschuss zu melden haben, daselbst Empfangnahme der Bescheinigungskarten.

#### 1. Gruppe (Nord-West-Sachsen.)

**Bezirke:** Leipzig, Wurzen-Grimma, Mügeln-Oschatz, Döbeln-Leisnig, Rochlitz-Borna, Groitzsch-Pegau.

**Strecke:** Pausdorf, (Start.) Wurzen — Kleinmeusslitz — Wurzen — Grimma — Pommssen — Lausigk — Borna — Probsthaida, Grimma.

#### 2. Gruppe (Ost-Sachsen.)

**Bezirke:** Dresden, Meissen, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Freiberg, Eppendorf.

**Strecke:** Bautzen (Start.) Hoyerswerda — Königsbrück — Kamenz — Bautzen — Zittau 155,7 eventuell bis Friedland, für den Bezirk Zittau ist retourwärts von Bautzen ab das Ziel Zittau r.sp. Friedland. Für die übrigen Bezirke retourwärts von Bautzen ab das Ziel Dresden resp. Böhlen.

#### 3. Gruppe (Süd-West-Sachsen.)

**Bezirke:** Zwickau, Chemnitz, Glauchau, Frankenberg, Schwarzenberg, Oberes Vogtland, Plauen, Auerbach, Reuss, Pleißenthal.

**Strecke:** Zwickau (Start.) Glauchau — Waldenburg — Zeissig (Strassenkreuzung) — Langenleuba — Oberhain — Frohburg — Borna — Probsthaida und auf derselben Strecke zurück.

**Offen** ist die Fahrt für alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

**Zulässig** sind alle Arten einsitziger Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung (Motorräder ausgeschlossen.)

**Vorschrift.** Die Bestimmungen unter C Wettbewerb von Sechs-Stundentouren sind massgebend. Ferner sind die Ministeriellen Verordnungen für das Königreich Sachsen, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend, vom 2. April 1901 von jedem Mitglied zu beachten. (Schrittmacher sind unzulässig.)

**Bestätigungen.** Die Kontrollstationen, werden jedem Fahrer auf dem Bescheinigungsbogen vorgeschrieben und ist jeder Fahrer verpflichtet, die Bestätigungen daselbst einzuholen.

**Nennungen** unter genauer Angabe der Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes von **3 Mk.** müssen bis spätestens Montag, den 13. Juni 1904, abends 8 Uhr, beim Unterzeichneten eingegangen sein. Anmeldeformulare sind von der Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses zu beziehen.

**Preise:** Mit Ehrenzeichen werden ausgezeichnet die Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von Kilometern erreicht haben, oder dieselben übertreffen, (siehe Wettfahrbestimmungen Seite 10, § 10).

Diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Kilometer-Zahl übertreffen, sind verpflichtet, an den Endpunkten eine nummerierte nach Vorschrift ausgefüllte Postkarte an den Sport-Ausschuss abzusenden und durch Unterschrift einer glaubwürdigen Person bescheinigen zu lassen. (Stand und genaue Adresse des Bescheinigers.)

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer an den Sport-Ausschuss das ausgefüllte Bescheinigungsformular und Kilometeraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, dass er die Tour in der beschriebenen Weise gefahren und irgend ein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt hat.

Der Sportausschuss des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Robert Weniger, Vorsitzender.

## Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

### Bezirk Bautzen.

**R.-Cl. „Rapid“ Bautzen.** Clublokal Hotel „Alberthof.“ Schriftstücke pp. sind zu senden an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloss 35. Jeden Mittwoch Abend Ausfahrten, Beginn derselben stets am Clublokal, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein. Gäste sind willkommen. Jeden Freitag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Bei dem Reigenkonkurrenzfahren anlässlich des Radfahrer-Festes in Wilthen, am 8. d. Mts. ist es unseren Reigenfahrern gelungen, den 1. Preis zu erringen, ein tüchtiger Ansporn für das kommende Jahr. — Nächste Monats-Versammlung Mittwoch, den 1. Juni d. J., abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr; zahlreiche Beteiligung sehr erwünscht.  
Mit sportlichem „All Heil!“

Alfr. Schweitzer, 1. Vorsitzender.  
Richard Frenzel, 1. Schriftführer.

### Bezirk Borna.

Donnerstag, den 26. Mai abend 9 Uhr **Bezirks-Versammlung** im Burgeschlösschen zu Ramsdorf bei Sportkamerad Kröber. Sonntag, den 5. Juni **Bezirksausfahrt** nach Grimma. Sammeln früh 7 Uhr: Café Theilemann. Zu beiden Veranstaltungen bittet um recht zahlreiche Beteiligung.  
Hugo Augustin, Bez.-Vertr.

### Bezirk Chemnitz.

#### Bezirksfest-Ausschreibung.

NB. Wie alljährlich, soll auch dieses Jahr vom Bezirk Chemnitz, des S. R.-B. ein **Bezirksfest** veranstaltet werden, um den geehrten Kameraden ein fröhliches und genussreiches Beisammensein zu verschaffen. Nun ist es aber üblich, dass die Leitung des Festes einem Radfahrerverein im Bezirk übertragen wird, und wollen sich dieserhalb Vereine, welche gesonnen sind, das Fest zu übernehmen, beim unterzeichneten Schriftführer melden. Selbiger ist gern bereit genaue Anweisung über die Handhabung des Festes zu geben.  
Mit sportlichem „All Heil!“

Robert Ficker, 1. Schriftführer.  
Chemnitz, Eisenstr. 24.

**Bezirks-Versammlung** am 8. Mai 1904 im Restaurant „Saxonia“, Frankenberg. Nachdem das letzte Protokoll verlesen, kam man auf die in letzter Versammlung dem Radfahrerverein „Saxonia“, Gückelsberg übertragene Bezirksfest-Angelegenheit zurück, wobei nach Erhalt richtiger Information der genannte Verein die Leitung des Bezirks-Festes ablehnte. Das Fest soll in der Zeitung, als auch durch Briefe an die geehrten Vereine des Bezirks, ausgeschrieben werden. Ein Frühjahrs-Rennen wurde von der Versammlung abgelehnt. Eine vom Radfahrer-Verein „Pfeil“, Frankenberg ge-

gebene Einladung eines Vergnügens auf den 29. Mai in der „Fischerschänke“, Sachsenburg, wurde freundlichst entgegengenommen. Auf Antrag der Versammlung wurde eine Resolution an die Schriftleitung abgesandt, um dahin zu wirken, dass die Bezirks-Berichte ganz so in die Zeitung kommen, wie sie eingesandt werden. (Resolution nicht erhalten. Werde mich aber in Zukunft danach richten. Der Schriftleiter.) Nächste **Versammlung** findet am 12. Juni in „Leukersdorf“ statt. Beginn 3 Uhr, Abfahrt vom Gasthaus Linde, Chemnitz, Neustädter Markt Punkt 2 Uhr Nachmittags.

Paul Böhme, 2. Vorsitzender.  
Robert Ficker 1. Schriftführer.

**Ortsverein Chemnitz.** Versammlung vom 28. April 1904. Aufgenommen wurde Frau Helene Fuder. Ausfahrten finden in diesem Monat noch statt: 22. Mai, Pfingstwanderfahrt nach Pirna. **26. Versammlung** in der Linde, Chemnitz. Das **Bezirksfest** wird dem Bezirk überwiesen. Die erste Sammlung der Vereinssparbüchse ergab 1,80 Mk.

Mit sportlichem „All Heil!“  
Alfred Fuder, 1. Vorsitzender.  
Paul Böhme, 1. Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

Bezirksversammlung vom 28. April 1904. Die sehr stark besuchte Versammlung war wegen Geschäftsschlusses des „Reichelbräu“ nach Dresden-N., Hotel „Vier Jahreszeiten“ einberufen. Nach verschiedenen Debatten wurde das Hotel „Vier Jahreszeiten“ Dresden-N., Neustädter Markt einstimmig als Bundes-Bezirks-Lokal gewählt. Der Besitzer Herr Pohl dankt für das ihm geschenkte Vertrauen und versichert, dass er stets bemüht sein wird uns den Aufenthalt bei ihm so angenehm wie möglich zu gestalten. Sommerfest betreffend wurde nach verschiedenen Debatten ein Festausschuss gewählt bestehend aus den Herren Kleeberg, Wendrich, Sturm, Seiler, Scholz, Ziegenbalg, Peschel und Thost, welche das Fest ausgearbeitet bis nächste Monatsversammlung vorlegen sollen. Herr B.-W. Gasthofsbesitzer F. Wustlich, Cossebaude, erbietet sich uns seinen Garten nebst seiner Hauskapelle kostenlos zur Verfügung zu stellen und wird die Kommission diesem Anerbieten näher treten. Der Kassierer legt Kassenbericht vor und wurden die Herren B. Seiler, E. Münch und Franz als Revisoren gewählt.

„All Heil!“  
Jul. Uhlemann, 1. Vorsitzender.  
Oskar Wendrich, 1. Schriftführer.

Die Bezirksausfahrten wurden wie folgt festgesetzt für Monat Juni: Donnerstag, den 2., zum R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben, Abfahrt 9 Uhr abends. Sonntag, den 12., halbe Tagestour nach Meissen, Abfahrt nachmittags 2 Uhr. Donnerstag, den 16., über Trachenberge nach Rähnitz zu den Bundeswirten Haufe und Schmidtgen, Abfahrt abends 9 Uhr. Sonntag, den 19., über Kamenz nach Pulsnitz, Abfahrt früh 6 Uhr. Donnerstag, den 23., zum Bundeswirt Oswald Löffler und R.-Cl. „Habicht“, Ostbahnstrasse 8, Abfahrt 9 Uhr abends. Sämtliche Ausfahrten vom Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt. Gleichzeitig wolle man bei sämtlichen Bundeswirten die Ausfahrts-Tafeln beachten. Um recht zahlreiche Beiligung bitten

Georg Thost, 1. Fahrwart.  
Franz Scholz, 2. Fahrwart.

**R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben.** Vereinslokal Gasthof Leuben. **Versammlung** jeden zweiten Sonnabend im Monat. Jeden Dienstag von Abends 9 Uhr ab Reigenfahren. Gäste jederzeit herzlich willkommen. „All Heil!“

Max Klopfer, Vorsitzender.  
Albin Schlegel, Schriftführer.

**R.-C. „Habicht“,** Bundesverein, Dresden-A, Ostbahnstrasse 8 nahe Hauptbahnhof beim Bundeswirt Oswald Löffler. Monatsversammlung vom 3. Mai 1904. Von einer Einladung zum R.-V. Trachau und Umgegend wird der Club Gebrauch machen. Die Herren Riedel und Albert Jahn werden als Mitglieder in den Club aufgenommen.

Herm. Böhm, Vorsitzender.  
Oskar Wendrich, Schriftführer.

**R.-V. Adler Dresden.** Vereinslokal: „Deutscher Kaiser“, Leipzigerstr. Jeden Mittwoch Reigenfahren und gemütliches Beisammensein. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Briefe etc. sind zu adressieren an Herrn August Hanusch, Vorsitzender, Leisnigerstr. 45, II Monatsversammlung am 4. Mai 1904. Neuaufgenommen die Herren Heckel, Zobel, Forker, Ebisch, Hantsche und Schruppel, sowie Frau Heckel, Fr. Mielsch und Fr. Hennig.

Mit sportlichem „All Heil!“  
August Hanusch, Vorsitzender.  
Richard Peschel, Schriftführer.

**R.-C. „Albatros“ Dresden.** Bundes-Verein. Vereinslokal: „Saxonia-Säle“, Alaunstr. 28. Versammlungen finden jeden Dienstag abends 9 Uhr statt, nach diesen gemütliches Beisammensein. Gäste herzlich willkommen. Es wurden einstimmig als Mitglieder in den Club aufgenommen die Herren Paul Rother, Bautechniker, Richard Thomas, Gastwirt, Hermann Schnalzger, Hausdiener.

Mit sportlichem „All Heil!“  
Ernst Döbick, Vorsitzender.  
Paul Pangas, Schriftführer.

### Bezirk Glauchau.

**R.-V. „Wanderer“ Glauchau.** Die **Versammlung** am 13. Mai beschloss nachstehende Strafen einzuführen: Für Nichttragen eines Abzeichens 10 Pfg. Strafe. Für Nichttragen beider Abzeichen 15 Pfg. Strafe. Ueberholen des 1. Fahrers bei Ausfahrten 10 Pfg. Am 1. Pfingstfeiertag Frühstour. Start 6 Uhr „Grüner Baum.“ Am 2. Pfingstfeiertag Frühschoppen im Vereinslokal. Freitag, den 27. Mai Ausfahrt. Start 1/9 Uhr Viadukt Hausmannstrasse. Hierauf Versammlung im Vereinslokal. Herr Max Flehmig und Herr Johannes Petsch fanden einstimmige Aufnahme in den Verein.

Oettel, Schriftführer.

### Bezirk Leipzig.

Vereins-Lokal: „Sieben Männerhaus“, Bayerischestrasse. Alle Zuschriften sind zu richten an den 1. Schriftführer Hans Bauer, Brühl 1, II. Nächste Vorstandssitzung Mittwoch, den 1. Juni, abends 1/9 Uhr bei Kamerad Scholz, Albertstrasse. Nächste Bezirks-Versammlung Freitag, den 3. Juni, pünktlich 9 Uhr im Vereinslokal. Dem geschäftlichen Teil soll sich wieder ein gemütliches Tänzchen anreihen, bitten daher Damen mit zu bringen Unserm Kapellmeister Walter Göllnitz, welcher die Liebenswürdigkeit haben wird für die Musik wieder zu sorgen, sagen wir an dieser Stelle schon im Voraus verbindlichsten Dank. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen daher sehr erwünscht.

„All Heil!“  
Bernhard Böhm, 1. Bezirksvertreter.  
Hans Bauer, 1. Bezirksschriftführer.

**Fahrausschuss d. Bezirk Leipzig v. S. R. B.** Zuschriften an P. Claus, Leipzig, Emilienstr. 24. Telefon 5590. Auf unsere nächsten 2 Ausfahrten wird hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht. Mittwoch, den 1. Juni, Abendausfahrt zum Besuch des R.-V. Zwenkau, ab abends 8 Uhr, Café Tauchnitzbrücke. Sonntag, den 5. Juni, Nachmittagstour nach Althen zum Stiftungsfest und Bannerweihe des Tourenclub Althen. Abfahrt pünktlich 1 Uhr mittags, Johannisplatz (nicht 3 Uhr nachmittags, wie auf Karte, da die Bannerweihe bereits mittags 2 Uhr stattfindet.) Wie an allen Ausfahrten bisher in dieser Saison wird auch diesmal eine rege Beteiligung erwartet, beide Vereine haben uns frohe Stunden in Aussicht gestellt.

**Ausschreibung**  
zum Frühjahrsrennen des Bezirks Leipzig  
am Sonntag, 12. Juni 1904,  
auf dem umgebauten Sportplatz zu Leipzig.

No. 1. Erstfahren, 2000 m. 3 Ehrenpreise im Werte von 12, 8, 6 M. Einsatz 1,50 M.

No. 2. Hauptfahren, 3000 m. 3 wertvolle Ehrenzeichen, Einsatz 3 M.

No. 3. Vorgabefahren über die englische Meile (1609 m). 3 Ehrenpreise im Werte von 18, 12, 8 M. ev. ein weiterer Preis. Einsatz 2 M.

Rennen No. 1 ist für solche Bezirksmitglieder offen, welche bei einem öffentlichen Rennen noch keinen Preis erungen haben. No. 2 und 3 ist für alle Bezirksmitglieder offen. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind massgebend. Bei reger Beteiligung finden Vor- und Zwischenläufe statt. Nennungsschluss Mittwoch, den 8. Juni. Nennungen mit Einsatz sind an den 1. Fahrwart zu richten; Vereine, welche Rennen einlegen wollen, haben ihr gesamtes Programm bis Nennungsschluss einzureichen. Die Rennbahn steht S. R.-B.-Mitgliedern jeden Sonnabend Abend ab 7 Uhr zum Training zur Verfügung, wozu das Bundeszeichen unbedingt anzulegen ist.

All Heil!

Paul Claus, 1. Fahrwart.

### Einzelfahrer-Vereinigung.

Jeden Montag Abend von 9 Uhr ab Stammtisch im „goldenen Einhorn“, Grimmaischer Steinweg 15. Gäste herzlich willkommen. Die Mitglieder werden ganz besonders auf die am Sonntag nach Pfingsten stattfindende Tagestour aufmerksam gemacht. Dieselbe findet statt nach Lindhardt, Naunhof, Klinga (Gasthof). Abfahrt pünktlich früh 8 Uhr ab Carl Tauchnitzbrücke. Mittagessen im Gasthof zu Klinga. Allseitiges Erscheinen notwendig.

„All Heil!“

Dr. med. Schönherr, Vorsitzender,  
Hohestr. 37.

Ernst Rabe, Schriftführer u. Kassierer,  
Arndtstr. 42.



**R.-C. „Leipzig West 1892.“** Clublokal Westendhallen. Versammlungen Mittwochs nach dem 15. jeden Monats. Montags Saalfahren und nach Bekanntgabe. Freitags gemütliches Beisammensein mit Damen. Veranstaltungen: 22. Mai früh 4 Uhr nach Eisenberg über Zeitz. 25. Mai, Reigenfahren, Abfahrten sämtlich ab Clublokal. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlichst gern gesehen.

Unserm Geburtstagskind Emil Kunkler ein kräftiges „All Heil“, dass die Karre kracht! „All Heil!“

Reinh. Grahl, Schriftführer.



**R.-C. „Nordstern“ 1897.** Clublokal „Hopfenblüte“ Querstr. 19. Versammlung jeden 2. u. 4. Mittwoch des Mts. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Schriftstücke an Louis Gehrig, Universitätsstrasse 10, oder wenn nicht dringend Clublokal. Nächste Sitzung Mittwoch, den 25. Mai. Unser Picknick findet am 5. Juni 7 Uhr morgens in der

Harth, Spitze nach Zeschwitz, statt, im Anschluss Fortsetzung in der „Deutschen Eiche“ bei dem dortigen Bundeswirt, nachmittags nach Althen zur Bannerweihe. Sonntag, den 29. Mai, Tagestour Altenburg, früh 6 Uhr. Stammquartier des Nordstern „Thüringer Hof.“ Gäste auch zu den Touren jederzeit willkommen.

All Heil!

Louis Gehrig, Vorsitzender.  
Theod. Lamster, Schriftf.

**R.-V. Möckern 1891.** Vereinslokal: Gasthof „zum Anker“ in Möckern. Zuschriften sind an den Vorsitzenden Herrn Reinhold Tresselt, Möckern, Carolastr. 3, zu richten. Sonntag, den 29. d. M., gemütliche Nachmittags-tour nach Güntheritz. Abfahrt 3 Uhr vom „Goldenen Löwen“ in Möckern.

„All Heil!“

Walther Falke, Schriftführer.

**„Tourenclub“ Althen.** Clublokal: Gasthof Althen. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. eines jeden Monats.

### Achtung!

Alle werten Sports- und Bundeskameraden, Freunde und Gönner unseres Clubs gestatten wir uns hiermit zu unserer am Sonntag, den 5. Juni 1904, nachmittags 1/2 Uhr im Gasthofe zu Althen stattfindenden Bannerweihe mit Corsofahren einzuladen. Nach diesem findet grosses Gartenkonzert mit volkstümlichen Festspielen statt. Von abends 6 Uhr an Ball. Wir haben alles aufgeboden, um unseren Gästen einen genu-sreichen Tag zu verschaffen. Diejenigen Vereine, welche im Besitze eines Banners sind, ersuchen wir, mit selbigem zu erscheinen. Wir bitten die geehrten Sports- und Bundeskameraden uns zu unserm Feste durch einen recht zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen.

„All Heil!“

Der Vorstand.

I. A.: A. Müller.

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

Bezirks-Versammlung findet in Zschopau, „Terrasse“, früh 7 Uhr statt.

H. Markus, Bez.-Schriftführer.

Bezirks-Versammlung im „Schützenhaus“ zu Colditz. Bezirksvertreter Tischendorf leitet die Versammlung. Eingegangen eine Wanderfahrt von Waldheim, welche am 3. Juli stattfinden soll. Sie wurde an den Bezirksausschuss zu Leipzig verwiesen. Ueberreichung der Ortsvertreterzeichen an die Vertreter von Gersdorf, Waldheim und Podelwitz. Der Bezirksvertreter gibt bekannt, dass das Bezirksfest in Leisnig am 14. Juli 1904 stattfindet und dass am 19. Juli der Verein „Wettin“ ein Fest veranstaltet. Des weiteren wurde beschlossen, zu dem Bezirksfeste in Leisnig Preisreigen zu fahren. Zu diesen wurden 30 Mark aus der Bezirkskasse bewilligt. Es wurde ein Festausschuss gewählt welcher am 8. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Ratskeller zu Leisnig seine Ausschusssitzung abhält.

### Bezirk Pleissental.

Bezirks-Versammlung am 15. Mai 1904 im Restaurant „Post“ in Ruppertsgrün. Punkt 4 Uhr eröffnet Kamerad Ad. Schön die gut besuchte Bezirks-Versammlung. Man beschliesst das Bezirks-Stiftungsfest am 19. Juni d. J. abzuhalten. Abends 6 Uhr Beginn des Konzertes, 8 Uhr Preisreigen, nach diesem Ball. Die Musik stellt Direktor Eisengraber. Jeder Teilnehmer hat 0,25 Mk. Garderobegeld zu entrichten. Zutritt nur im Gala- oder Ballanzug gestattet. Die „Wanderer“, Königswalde, werden feierlich begrüsst. Die nächste Bezirks-Versammlung findet in Rottmannsdorf statt.

Heil!

Ad. Schön, Bez.-Vertreter.

Hugo Pippig, Bez.-Schriftführer.

Hiermit werden die Herren Kameraden zu der am 12. Juni cr., nachmittags 4 Uhr, im grünen Tal in Wendisch-Rottmannsdorf stattfindenden **Bezirks-Versammlung** eingeladen.

Werdau, am 16. Mai 1904.

„All Heil!“

Ad. Schön.

Hiermit laden wir alle lieben Bundeskameraden freundlichst zu unserem am 19. Juni cr. im Schützenhaus Werdau stattfindenden **Bezirks-Stiftungsfest** ein. Eintritt nur im Gala oder Ballanzug gestattet.

Heil!

Ad. Schön.

### Ausschreibung

für das am 19. Juni 1904 im Schützenhaus Werdau anlässlich des Bezirks-Stiftungsfestes stattfindende

### Preis-Reigenfahren.

Zeit: 19. Juni 1904, abends 8 Uhr, Saalfläche 10:12 m. Offen: für alle Bezirksvereine. Zulässig 6—8 Fahrer. Nenngeld: 3,00 Mk. Preise: Ausser dem Wanderpreis (Verteidiger „Pfeil“, Lichtentanne.) 2 resp. 3 Ehrenpreise. Nennungsschluss: am 15. Juni cr., abends 8 Uhr. Nennungen an den Bezirks-Vertreter. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind massgebend.

**Preisgericht:**

die Herren: Schön, Ad., Schiedsrichter.  
 Aschenborn, Heinrich, Zwickau, Preisrichter.  
 Krämer, Jul., Glauchau, „  
 Stark, Arth., Werdau, „  
 Schön, Osw., do. „  
 Schenker, Em., Reuth, „

Werdau, am 12. Mai 1904.

Der Sportausschuss des Bezirk Pleissental.

A. d. Schön.



**R.-V. „Wanderlust“ Werdau.** Bezugnehmend auf unsere am 21. Januar 1904 stattgefundene Ausschreibung für den am Sonntag, den 5. Juni 1904 in Werdau stattfindenden Preis-Corso und Preis-Reigenfahren wird nachträglich bekannt gegeben, dass auch Damenabteilungen startberechtigt sind.

Der Festausschuss.

A. d. Schön, Vorsitzender.

**Bezirk Rochlitz.**

Die nächste **Bezirksversammlung** findet Sonntag, den 29. Mai von nachmittags 4 Uhr an in Stein beim Bundeswirt Herrn Rumrich statt, wozu die geehrten Mitglieder hiermit eingeladen werden. Mit sportlichem Gruss.

F. W. König, Bezirks-Vorsitzender.

**Bezirk Zittau.**

**4. Bezirkssitzung** vom 3. Mai im „Hotel zur Post“ in Grossschönau. Da Herr Bezirksvertreter Schönbach durch Krankheit verhindert war, die Bezirkssitzung zu leiten, eröffnete Bundesbeisitzer Herr Neustadt die Versammlung. Auf der Tagesordnung standen Eingänge, die durch Herrn Neustadt sämtlich zur Kenntnis gebracht wurden. Besondere Freude erregte die Mitteilung, dass der in der 3. Bezirkssitzung von Herrn Kern gestellte Antrag betreffs Vertragsabschriften vom Bundesvorstand genehmigt sei. Die Versicherungsurkunde wird durch Herrn Bezirksvertreter Schönbach zur Kenntnis gebracht werden. Bekannt gegeben wird sodann, dass auf ein Gesuch vom Herrn Vorsitzenden an die Amtshauptmannschaft in Zittau von dieser die Erlaubnis erteilt worden ist, Warnungstafeln anzubringen und die Gemeinde Vorstände diesbezüglich Anweisung erhalten haben. Sodann kommt die alljährlich stattfindende 6 Stunden Kontrolltour zur Besprechung, wozu Nennungen beim Herrn Fahrwart zu erfolgen haben. Da aber am 19. Juni das **Oberlausitzer Verbandsfest** stattfindet, soll beim Bunde der Antrag gestellt werden, die 6 Stunden-Fahrt am 26. Juni zu veranstalten. Hierzu beschlossen: Start zwischen Reibersdorf und Reichenau nach Dresden. Herr Fahrwart Grüllich stellt den Antrag, sich am Preisreigen- und Meisterschaftsreigenfahren in Bautzen zu beteiligen und bittet um Bewilligung des Einsatzes, welcher einstimmig bewilligt wird. Die nächste **Sitzung** wird am 2. Juni in Jonsdorf (Dammchenke) abgehalten werden. Die gemeinsame Abfahrt erfolgt punkt 8 Uhr von der Walterschenke in Olbersdorf.

Th. Müller, Schriftführer.

**Bezirk Zwickau.**

Die Beteiligung an der am 12. Mai 1904 nach Hartenstein stattgefundenen Ausfahrt war leider eine sehr geringe. Es ist dies umsomehr zu bedauern, als gerade diese Ausfahrt eine der schönsten war. Begünstigt vom herrlichsten Wetter, gewann dieselbe noch besonderen Reiz dadurch, dass der Ortsvertreter von Hartenstein, Herr Becher, in liebewürdiger Weise die Teilnehmer der Ausfahrt in der prachtvollen Umgebung von Hartenstein herumführte und in ortskundiger Weise auf alle Naturschönheiten aufmerksam machte. Herrn Becher sei deshalb hiermit nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen. — Auf die am 25. Mai 1904 nach Pöhlau und am 29. Mai 1904 stattfindenden **Bezirksausfahrten** wird hiermit nochmals hingewiesen, wie auch auf das am letztgenannten Tage stattfindende Frühjahrsrennen in Beiersdorf. Zugleich wird noch bekannt gegeben, dass zu der Ausfahrt am Sonntag, den 19. Juni 1904 nach Remse, es den Teilnehmern derselben freisteht, weiter nach Waldenburg zu fahren, wo ein Zusammensein mit den Damen, die nicht mit dem Rade fahren, in dem herrlich gelegenen Grünefelder Park am Nachmittage geplant ist. Die Damen, wie auch gern gesehene Gäste, können früh 7.56 Uhr mit der Bahn nach Remse (Ankunft 9.05 Uhr) fahren und von da ab nach dem unweit gelegenen Grünefelder Park zu Fusse gehen. Vielseitige Beteiligung an dieser Ausfahrt wäre sehr wünschenswert. — Endlich wird noch auf die am 8. Juni 1904 nach Werdau stattfindende Abendausfahrt hingewiesen, woselbst ein gemütliches Zusammentreffen mit den Sportkameraden des Bezirks Pleissental sein wird.

Der Bezirksvorstand.

Hugo Wagner, 1. Schriftführer.

**R.-C. „Zwickau-Pölbitz.“** Die Weihe unsers **Banners**, das mit Genehmigung des Rates der Stadt Zwickau mit dem Stadtwappen geschmückt ist, begingen wir am 1. Mai unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Clubs. Um 1/3 Uhr vollzog Herr Pfarrer Kreber unter markigen Worten die Weihe des Banners mit einem kräftigen „All Heil“ auf den Club seine Festtrübschiessend. Nach Ueberrichtung kostbarer Schleifen von Frauen und Fest-Jungfrauen, wurden dem Club 26 Banneraägel überreicht. Nach Beendigung dieses Aktes schloss sich ein Preis-Corso durch verschiedene Strassen der Stadt an. Aus diesem Wettbewerb gingen als 1. der Radfahrer-Club „Wanderer“, 2. „Steinpleis“, 2. „Wanderlust“, Werdau, 3. „Adler“, Planitz und 4. „Rhenania“, Glauchau, hervor, ferner errang den 1. Preis für Blumenschmuck letztgenannter Club. Ein wohlgelungenes Konzert und ein darauf folgender Ball, hielt die Festteilnehmer bis in die frühen Morgenstunden zusammen.

Den Bunde, sowie den betreffenden Bezirken und Clubs, für die wertvollen Geschenke, sowie den Herren Preisrichtern für ihre Mühe, verbindlichsten Dank.

NB. Auf die Bekanntmachung des Radfahrer-Clubs „Rhenania“, Glauchau, in der letzten Bundeszeitung, erwidern wir, dass die Herren über den Wert des errungenen Preises erst nähere Erkundigungen hätten einziehen sollen, ehe sie ihn auf dem Saale zerschlugen.

Der Radfahrer-Club „Zwickau-Pölbitz.“

Karl Crasser, Vorsitzender.

Hermann List, Schriftführer.

Es mussten wegen Raummangel und wegen verspäteter Einsendung wieder eine ganze Anzahl Vereinsberichte zurückgestellt werden.

D. S.

**Rundschau.****Die Goldene Medaille erhielt der Sächs.**

Radfahrer-Bund auf der Jubiläumsausstellung für naturgemässe Lebensweise, die vom 8. bis 17. Mai in sämtlichen Räumen des Messpalastes zu Leipzig stattfand. Besonders rühmend hob der betr. Referent des Preisgerichts bei seinem Bericht über den Ausstellungsstand des S. R.-B. das Radwanderbuch von Sachsen (Bundestourenbuch) und die Bundes-

wegekarte hervor, ihre grosse Bedeutung für die Belebung des die Gesundheit fördernden Wandersportes betonend.

**Der R.-C. „Rapid“, Bautzen, erhielt bei der am 8. d. M. in Wilthen stattgefundenen Reigenkonkurrenz den 1. Preis.**

**Die grosse Ueberlegenheit des Excelsior-Pneumatiks** zeigt sich in den diesjährigen Erfolgen von Bruno Demke. Herr Demke gewinnt bislang jedes Rennen, bei welchem er startet: Am 8. Mai 1904 besiegt Demke Salzmann in allen 3 Match-Läufen. Am 1. Mai 1904 gewinnt Demke in Friedenau das goldene Rad über eine Stunde. Am 17. April 1904 besiegt Demke im 30 km-Rennen Dickentmann, Salzmann und Ryser. Alles auf Excelsior!

**Die Hannoverische Gummi-Kamm-Co.,** Akt.-Ges., Hannover-Limmer, Fabrikantin des rühmlichst bekannten Excelsior-Pneumatik hat mit ihrer Neuheit „Excelsior-Rekordschlauch“ einem jedem Motorzweirad-Fahrer die grösste Erleichterung verschafft und so den Sport des Motorzweirad-Fahrens zum wirklichen Vergnügen erhoben. Welche Umstände bot es und welche schmutzige Arbeit war es früher, wenn man unterwegs eine Reparatur am Schlauche des Hinterrades vorzunehmen hatte; die Kette musste demontiert, der Riemen abgenommen und zu guterletzt das ganze Hinterrad herausgenommen werden. Alles dies fällt fort, wenn man einen „Excelsior-Rekordschlauch“ auf dem Hinterrad seines Motorzweirades montiert hat. Derselbe ist in sich zu öffnen und wieder dauerhaft ineinanderfügbar. Nachdem man den Mantel auf der einen Seite gehoben, kann man den geteilten Schlauch, ohne das Rad aus der Gabel zu nehmen, einfach herausziehen, da sich die beiden ineinandergesteckten Enden, sobald der innere Luftdruck fortfällt, leicht auseinander ziehen lassen. Man hat jetzt den Schlauch frei in der Hand und kann in bequemster Weise den Defekt ersehen, denselben reparieren, den Schlauch dann prüfen und auf die einfachste Art dann wieder einziehen, ohne dass an der Maschine auch nur eine Schraube gelöst zu werden braucht. Auch die runde Excelsior-Reparaturbüchse bietet mit ihrem reichen Inhalt aus Ia. Material und vorgummierten Flickern den Motorzweirad-Fahrern alles, was bei Gummi-reparaturen benötigt wird, in handlichster und bequemster Form.

**Der Grosse Frühlingspreis der Stadt** Magdeburg, der als Stundenrennen mit Motorführung am Sonntag zum Austrag kam, wurde von dem kleinen Heidelberger Bruno Salzmann überlegen auf „Brennabor“ gewonnen. In Breslau kamen am gleichen Tage Berufsfahrer-Fliegerrennen zur Entscheidung und gewann Scheuermann im Hauptfahren den 1., Schilling den 2. und Kudela den 3. Preis. Im Handicap siegte Kudela, 2. Schilling. Das Tandemfahren sah Scheuermann-Bader als Sieger, denen Conrad-Althoff als zweite und Krause-Theile als dritte folgten. Alle Sieger benutzten die durch ihren hervorragenden leichten Lauf und ihre Stabilität sich auszeichnenden „Brennabor-Räder.“

**Grosses deutsches und internationales Rad-Polo-Tournier.** Der Radf.-Verein „Monachia“ (e. V.) München veranstaltet vom 24. bis 26. Juni 1904 auf seinem Sportplatze in München, Pflinganserstrasse 52 ein grosses deutsches und internationales Rad-Polo-Tournier. Gruppe A: Ausländische Mannschaften; Gruppe B: Deutsche Mannschaften. Unter anderem kommt ein silberner Wanderpreis im Werte von 50 M. vom Verleger der Münch. humorist. Sports-Zeitschrift „Das Schnaafel“, Herrn Gustav Braunbeck, gestiftet, zum Austrage. Anmeldungen haben bis längstens 20. Mai an den Radfahrer-Verein Monachia (e. V.) München, zu Händen des 1. Vorsitzenden Herrn Adolf Dietl, München, Christofstr. 2, 1 St. zu erfolgen, der auch weitere Auskünfte gerne erteilt. Der Radfahrer-Verein Monachia ladet sämtliche Radpolo spielende Mannschaften des In- und Auslandes zur Konkurrenz des zum ersten Male in grösserem Massstabe stattfindenden Rad-Polo-Tournier ein und wird die Beteiligung aller existierenden Mannschaften an diesen Wettkämpfen um so mehr begrüssen, als dadurch das Radpolo weiteren Kreisen bekannter und die Pflege dieses ebenso gesunden, wie anregenden Spieles nur gefördert wird.

**Sieg auf der ganzen Linie wird dem Brennabor-Werken gemeldet.** In Zürich erringt am 15. Mai Dörflinger die Meisterschaft von Zürich, sowie das Arrabinrennen von Zürich. Schilling siegt im Match mit Meyers und Piard in allen drei Läufen, sowie im Hauptfahren, van Gent im Tandemfahren zu Amsterdam am gleichen Tage. Im internationalen Hauptfahren zu Paris, am

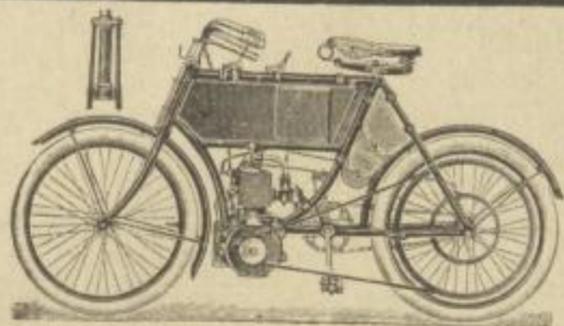
12. Mai, schlug Schilling, Rütt und Henry Mayer, den 1. Preis an sich reissend. Das 30 km Rennen in Frankfurt a. O. sah Heiny als Sieger, während Geier in Gleiwitz im 10 und 20 km. Rennen sein Brennabor-Rad zum Siege führte. O. Peter-O. Meyer belegten in Erfurt im Tandemrennen den ersten und Scheuermann-Bader den 2. Platz. Piet Dickentmann stellte am 12. Mai neue Weltrekords über die Strecke von 500, 1000 und 2000 m auf. Nur auf dem besten Rad der Welt sind solche glänzende Erfolge möglich. Darum fahren alle genannten Sieger das berühmte „Brennabor-Rad“

**Grosse internationale Dauerrennen fanden** am Sonntag, den 1. Mai in Berlin-Friedenau statt, nämlich das „Kleine und das Grosse Goldene Rad.“ Das „Kleine Goldene Rad“, welches als Stundenrennen zum Austrag kam, wurde von Demke gewonnen, dem Käser als 2., Pryzembel als 3. und Heiny als 4. folgten. In dem „Grossen Goldenen Rad“, Rennen über 100 km., wurde Dickentmann 2. und Salzmann 3. Die genannten Sieger, welche alle „Brennabor“ benutzten, fahren diese Marke aus dem Grunde, weil sie wissen, dass „Brennabor“ das leichtlaufendste und zuverlässigste Rad der Welt ist.

**Plauen, unsere diesjährige Feststadt, ist** die jüngste Grossstadt des deutschen Reiches und die 4. Grossstadt in unserem lieben Sachsen. Ende April zählte die Bevölkerung Plaueus 101086 Einwohner, wenn auch die Nachricht nicht überraschend kommt, so ist es immerhin ein Ereignis von grosser Bedeutung, da dasselbe einen Markstein in der Geschichte der Kreis- und Hauptstadt des Vogtlandes bedeutet. Plauen ist durch seine Spitzenindustrie weltbekannt geworden und wird sicher auch seine Stellung durch die Bevölkerungsziffer zugewiesene Stellung stets behaupten. Auch in sportlicher Beziehung regt sich Plauen ganz gewaltig, wird doch am 1. Pfingstfeiertag die neuerbaute, für grösste Schnelligkeiten berechnete Rennbahn mit gutdotierten Flieger- und Dauerrennen eröffnet. — Anlässlich unseres Bundesfestes wird zum ersten Male die Meisterschaft über 50 km hinter Motorführung ausgefahren. Die Führungsmaschinen stellen die Besitzer des Sportplatzes in lebenswürdiger Weise zur Verfügung.

**Und er hat doch gesiegt! Mit Spannung** sah man in Sportkreisen dem „Goldenen Rade von Friedenau“ entgegen, jenem klassischen Wettstreit, in dem Robl gegen Walthour sein Können zeigen sollte. Wirds Robl diesmal gelingen, dem gefürchteten Amerikaner die Spitze zu bieten? So fragten sich wohl fünfzehn-, zwanzigtausend Menschen, die als sportfreudige Zuschauer auf der Friedenauer Bahn dem aufregenden Schauspiel entgegenharrten. Und es gelang dem deutschen Meister, gelang ihm auch diesmal, die wertvolle Trophäe zu erobern und das Feld selbst gegen eine so achtunggebietende Konkurrenz wie Walthour, Dickentmann etc. zu behaupten. Bemerkenswert zu werden verdient aber, dass Robl diesen für die deutschen Farben erfreulichen Sieg nicht zum geringsten Teil der Zuverlässigkeit des Continental-Pneumatik verdankt, der ihn ohne Wechsel der Maschine zum Siege führte. Man vergegenwärtige sich, von welcher einschneidender Bedeutung für den Ausgang des Rennens es gewesen wäre, wenn Robl bei diesem Höllentempo Reifen defekt gehabt hätte. Es darf deshalb wohl als Axiom gelten, dass nicht nur die Qualitäten des Fahrers, sondern auch die Qualitäten von Maschine und Reifen mitbestimmend sind für den Erfolg. In dieser Beziehung ist es interessant zu erwähnen, dass Robl nun schon zum dritten Male hintereinander und zwar 1902, 1903 und 1904 „Das Goldene Rad“ gegen erste internationale Matadore auf dem bewährten Continental-Pneumatik gewann! Gewiss ein Ereignis, das in den Annalen des Rennsportes nicht gleich eine Parallele findet.

**Für die Ostbezirke. Der Radfahrer-Verein** „Adler“ in Haide hält zu seinem einjährigen Bestande am Pfingst-Sonntag, den 22. Mai l. J., sein erstes grosses deutsches Strassen-Wettfahren auf der Strecke Haide-Hirschberg nebst Kampf um das Landes-Verbands-Banner ab. Indem er die geehrten Radfahrer-Vereine höflichst ersucht, diesen Tag mit Rücksicht auf den schönen Sport freizuhalten und ihn mit einem Besuche zu beehren, gibt er die Versicherung, dass er nach besten Kräften bestrebt sein wird, den herbeieilenden Fahrern den Aufenthalt in seiner Mitte so angenehm als möglich zu machen. Die Fest-Ordnung gelangt demnächst zum Versand.



Unaufhaltsam bricht sich die Ueberzeugung Bahn, dass die  
**Herkules-Räder**

zur besten Marke zählen und die

**Herkules-Motorräder**

konstruktiv obenan stehen.

Preisliste  
 Motorprospekte } auf Wunsch.

**Nürnberger Hercules-Werke, Aktien-Ges., Nürnberg.**

Gegründet 1886.

**Excelsior.**

Die Ueberzeugung bricht sich immer mehr Bahn, dass die



**Excelsior-Fahrräder**

allen anderen Marken vorzuziehen sind und liegt es also im Interesse eines jeden Händlers, sich die Vertretung dieser Maschinen zu sichern.

Auch das

**Excelsior-Motorzweirad**

welches mit 2 1/4 und 3 PS. geliefert wird, hat sich sehr schnell eingebürgert und ist mit demselben infolge der vorzüglichen Beschaffenheit und günstigen Preislage ebenfalls ein gutes Geschäft zu machen.

Kataloge und Prospekte auf Wunsch.

Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

**Excelsior-Fahrradwerke**

Gebr. Conrad & Patz

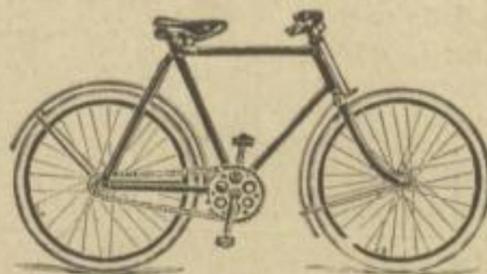
**Brandenburg a. H.**

Nur der Unerfahrene lässt sich verleiten, bei Kauf eines Fahrrades allein auf billigen Preis zu achten.

Der Kenner weiss, dass nur das

**Beste das Billigste**

ist und wählt daher die bewährte Marke



**„Mars“**

deren spielend leichter Lauf sprichwörtlich geworden ist.

**Mars-Fahrradwerke A.-G.,**

**Nürnberg-Doos,**

vorm. **Paul Reissmann.**

Wo kein Vertreter am Platze, beliebe man sich gefl. direkt an die Fabrik zu wenden.

Vorzüglichstes  
 Material ...

**Pneumatik**

**Superior-**

mit voller ein-  
 jähriger Garantie.



Solideste ...  
 • • • Konstruktion

**Superior-Motor-Reifen**

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

**B. Polack, Waltershausen i. Th.**

Unerreichte ...  
 • • • Haltbarkeit

Gummiwaren-  
 Fabrik.

Glänzendste ...  
 • • • Anerkennungen

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal:                  Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite 18 Mk.                  „ <math>\frac{1}{32}</math> „ 35 „                  „ <math>\frac{1}{24}</math> „ 52 „                  „ <math>\frac{1}{16}</math> „ 70 „                  vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;"><b>Wo kehre ich ein?                  Und wo habe ich die beste Verpflegung?</b></p>	<p>Kleinster Raum:                  Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite.                  Grösster Raum:                  Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite.                  Eintritt kann zu jeder                  Zeit erfolgen.</p>
--	--	--

<p><b>Schützenhaus</b>  <b>L.-Sellerhausen</b>                  Rich. Hertel.                  Empfiehlt seinen grossen Gesellschafts-Saal und grossen schattigen Garten, sowie elegant eingerichtete Lokalitäten den geehrten Radfahrern zur gefl. Benutzung.</p>	<p>Ruhla in Thüringen  <b>Hotel zur Traube.</b>                  Reizend gelegen und für Sommerfestlichkeiten besonders empfohlen (grosser Saal).                  Rudolf Simson, D. R.-B. E. V.</p>	<p>Rheinisches <math>\vee \vee \vee</math>  <math>\vee</math> <b>Weinrestaurant</b>                  und  <b>Bayrische Bierstube</b>  <b>BORNA</b>                  am Reichstor Reichssteinw. 258                  Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer.                  Julius Naumann.</p>
--	--	---

<p><b>Café Heinig, L.-Connwitz</b>                  Telefon 3300 am Kreuz                  empfiehlt seine rauchfreien Lokalitäten, 120 Pers. fass. mit aut. Musikwerk (Bauern-Musik), ff. franz. Billard ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine, diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.</p>	<p>„Ratskeller Regis.“                  Empfehle mein neurestaur. Lokal geehrten Radfahrern zur gefl. Einkehr.                  Gute Küche und Keller.                  Kl.-Lokal des R.-V. Wettin.                  Besitzer                  Rob. Claus, B.-M.</p>	<p><b>Leutzsch</b>  <b>Schwarzer Jäger</b>  <b>Konzert- und Ball-Etablissement</b>                  Inh.: Ernst Diecke, B.-W.                  empf. seine Lokalit. all. Sportkameraden zum gefl. Besuch.</p>	<p><b>Etablissement</b>  <b>Monarchenhügel</b>  <b>Liebertwolkwitz</b>                  Erstklassiges Bunde-lokal. Grösste Fahrradhilfsstation u. Reparaturwerkstatt. Stadtbk. vorzügl. Speisen u. Getränke.  <b>R. Taube.</b>                  Telephon Liebertwolkwitz No. 12.</p>
--	--	---	--

<p><b>Gold. Stern</b>  <b>Leipzig-Lössnig.</b>                  Fernsprecher 4760. <b>Schönster Ausflugsort.</b> Garten u. Ball-Lokal. Für Sommerfeste, Vergnügungen jeder Art gut passend. <b>Jeden Sonntag Gr. Ball.</b> Stadtbekanntes Küche.                  Bes. <b>Emil Hammer.</b></p>	<p><b>Park Meusdorf</b>                  mit Fürst Schwarzenberg-Denkmal, Aussichtsturm und Obstweinschänke. Zwei grosse Säle 3000 und 1000 Personen fassend. Um gütigen Zuspruch bittet  <b>F. Aug. Fichtner, B.-M.</b></p>	<p><b>Forsthaus Raschwitz.</b>                  Herrliche Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter u. Fahrer. Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt der Radler. Grosser schattiger Garten. Direkt an der Strassenbahn Rossplatz-Gautzsch.                  Tel. 3561. <b>A. verw. Gempe, B.-W.</b></p>
--	--	--

<p><b>Dresden</b>  <b>Löfflers Restaurant.</b> Ostbahnstr. 8 nahe Hauptbahnhof, hält sich bestens empfohlen.                  Klublokal v. R.-Kl. „Habicht.“ B.-M. 9134.</p>	<p><b>Scholzes</b> Tel. 5456.  <b>Crostitzer u. Kulmbacher Bierstuben</b>  <b>Leipzig, Albertstrasse 6.</b>                  Die von mir geführten Biere sind in <b>Globus Selbstschänkern</b> à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundeskameraden bestens empfohlen.</p>	<p><b>Waldschloss Oberholz</b>                  u. d. Bahnlinie L.-Geithain empfiehlt allen Bundeskameraden seine Lokalitäten zur gefl. Benutzung.  <b>H. Seyfarth, B.-M.</b></p>
--	---	---



Restaurant \* Café \* Konditorei

**„Zur Tauchnitzbrücke“**

**Bestes Ziel für auswärtige Vereine.**

Unentgeltliche Aufbewahrung der Räder.

**„Royal“-Motorrad Modell 1904**

ca. 2 1/4, 3 1/4, 4 1/2 HP.  
(2 Cylinder)

ca. 2 1/4 HP. mit ge-tenner-tem Ansaugventil.  
ca. 3 1/4 HP. mit Wasserkühlung.

**Konstruktionswerkstätte Philipp Zucker**  
 Prospekte gratis. **Basel C (Schweiz).**

Der billigste



Pneumatik

im Gebrauch, nicht im Einkauf, ist der

●●●●●● **Excelsior-Pneumatik** ●●●●●●

Seine hervorragend gute Qualität und technisch richtige Konstruktion garantieren eine wesentlich längere

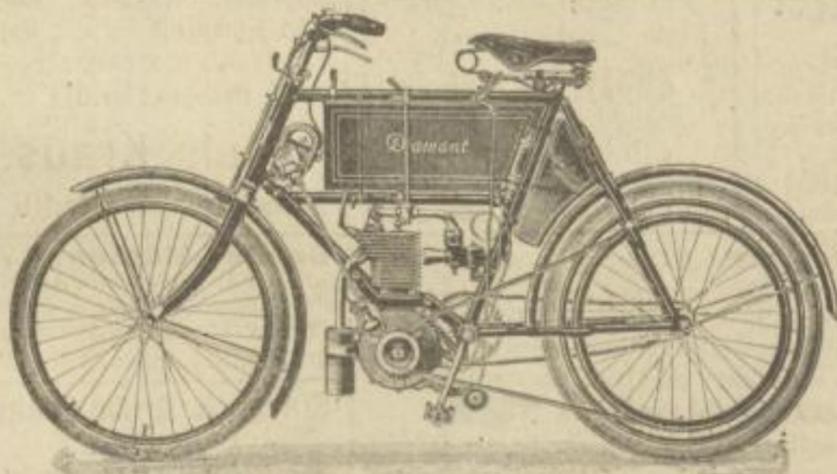
**Haltbarkeit**

als die sogenannten billigen Marken.

➔ **Koulanteste Erledigung von Reparatur- und Ersatzfällen.** ➔

Erhältlich in jeder besseren Fahrradhandlung.

**Hannoversche Gummi-Kamm-Co. Akt.-Ges., Hannover-Limmer.**



**Diamant-**

Motorzweiräder u. Fahrräder

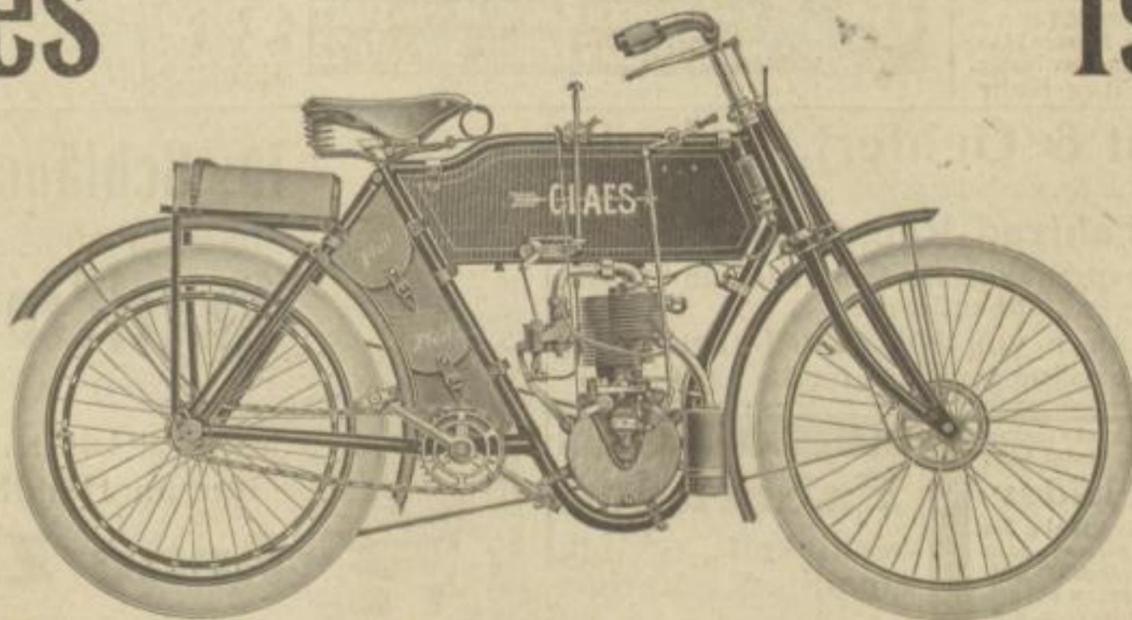
**Beste deutsche Marke.**

Ansführliche Beschreibung des Motorrades, sowie Fahrradkatalog stehen auf Wunsch gerne gratis und franko zu Diensten und liegt es im Interesse jedes Fahrers dieselben von uns zu verlangen.

**Diamant-Fahrradwerke, Gebr. Nevoigt, Reichenbrand bei Chemnitz.**

**Claes — Motorrad — 1904.**

Hauptvorüge:  
Zuverlässiges  
Funktionieren,  
stossfreier Lauf.



Deshalb  
bestes Motorrad für  
Tourenfahrer.

**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.**

Jahrespreis 1 Feld 36 mal:  
 Eine  $\frac{1}{64}$  Seite 18 Mk.  
 „  $\frac{1}{32}$  „ 35 „  
 „  $\frac{1}{24}$  „ 52 „  
 „  $\frac{1}{16}$  „ 70 „  
 vorausbezahlbar.

# Adress-Tafel.

Wo kaufe ich ein?  
 Welches sind die billigsten Bezugsquellen?

Kleinster Raum:  
 Eine  $\frac{1}{64}$  Seite.  
 Grösster Raum:  
 Eine  $\frac{1}{16}$  Seite.  
 Eintritt kann zu jeder  
 Zeit erfolgen.

7.—11. Juni 1904  
**5. Geld-Lotterie**  
 für das

**Völkerschlacht-**  
**DENKMAL.**

15222 Geldgewinne: **5.285.500**

**258 500**  
 Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

**100 000**  
 Prämie und Hauptgewinne:

Prämie: **75 000**

Hauptgewinne: **25 000**

**10 000**

Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-

empfiehlt auch gegen Nachn.

**Deutscher Patriotenbund**

Leipzig, Blücherstr. 11

und alle besseren Logeschäfte.

**Auf 10 Lose ein Freilos.**

## Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt

**Radfahrer-Banner und -Standarten**

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.

1000 fache Anerkennungen. Offerten franko.

Gegr  
1857



**Sachsen-**  
**Mütze**  
 à M. 2.25.

**Sport-Anzüge**

empfiehlt  
**Richard Voigt, Leipzig**

Thomaskirchhof 13.

Ferner zu beziehen durch  
**Robert Weniger, Hohestr. 48.**

**Sächsische Fahnen-Fabrik**

**Georg Lange & O. Kneiss**

Leipzig, Burgstr. 14.

Radfahrer-Banner  
 und Standarten

Radfahrer-Abzeichen.

Sämtl. Vereinsbedarfsartikel.

Kataloge gratis u. franko.

**Automobil-**  
**Riemen**  
**Motorzweirad-**  
**Riemen**

aus fast dehntreiem Leder  
 sind in bezug auf Halt-  
 barkeit und Leistungsfähig-  
 keit bisher unerreicht.

Zu beziehen durch:

**E. Klinge, Dresden-A.,**

Jagdweg 12—16.

Filiale: Leipzig,

Ranstädter Steinweg 4.

Ein gewaltiger Fortschritt  
 ist die  
**Waschmaschine**

System „Krauss“  
 D.R.G.M.



Für Küche und Waschküche.  
 Vereint Waschen, Kochen  
 und Dämpfen in der halben  
 Zeit mit  $\frac{2}{3}$  weniger Kraft.  
 Prospekt gratis.

**Louis Krauss**  
 Schwarzenberg No. 101, Sa.

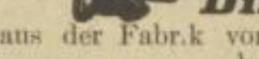
**Emil Richter-Sips**  
**Leutzsch.**

**Fahrrad- u. Nähmaschinen-**  
**Handlung.**

Besteingerichtete Reparatur-  
 werkstatt am Platze.



**Rover von 85 Mk. an,**  
 sowie die von mir seit 15 Jahren  
 ausprobierten, in jeder Hinsicht be-  
 währten und wohl von keinem anderen  
 Fabrikate an Güte übertroffenen



**Distanz-Räder**

aus der Fabr. von Nestler & Scadock in Reichenbrand  
 bei Chemnitz empfiehlt

**Geithain.** **R. Örtel, Fahrradhändler.**

**Bundes-Mützen à M. 2.25**  
 in bester Ausführung, sowie Anfertigung  
 aller Arten Sportmützen empfiehlt  
**Heinr. Padberg, Mützenmacher**  
 Dresden N., Luisenstr. 70. B.-M. S. 32.

**Stange & Grube, Leipzig**  
 Burgstrasse 20

Vernickelungsanstalt für Fahr-  
 räder u. Metallgegenstände.

**Theater- u. Maskenkostüme**  
 Karneval- u. Kotillon-Artikel  
**Th. Veffers, Dresden-N.**  
 Moritzburgerstr. 15. Preislisten gratis.

**Die besten Vereinsabzeichen**  
**Ehren- & Festabzeichen**  
**Medaillen, Fahnennägel jeder Art**  
 fabriciert  
**die GRAVIR & EMAILIR-ANSTALT**  
**WILM. HELBIG, Leipzig, Burgstr. 22**

10  
 Jahre  
 Lieferant  
 des  
**S. R.-B.**  
 Tel. 7621.

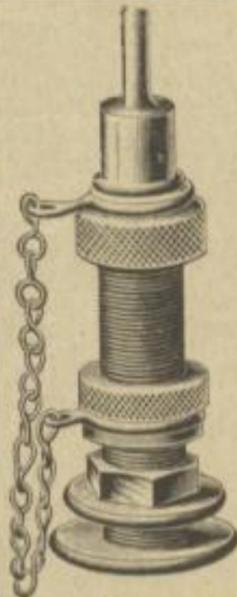
**Theater-Maskengarderobe**  
 u. Kostüme zum Reigenfahren  
 verleiht billigst  
**A. Kitzing, B.-M., Leipzig,**  
 Kurprinzstrasse 22

**Radfahrer-Pelerinen**  
 aus garantiert wasserdicht. Lederst.  
 per Stück nur M. 7.50, Kapuze 75 Pf.  
 extra, versendet franko per Nachn.  
**Zwota, Sa. Max Kehr.**

**Albrecht & Gehlert, Leipzig**  
 Gutenbergstr. 8 u. Reitzenhainerstr. 5 — Telefon No. 8258  
**Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt**  
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder und deren  
 Zubehörteile.  
 Ständiges Lager von 100—150 Fahrrädern.  
 Preisliste gratis und franko.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen  
 illustr. Hauptkatal. über  
**Fahrräder**  
 u. Fahrradartikel u. Sie  
 werd. sich überzeugen, dass  
 ich b. bester Qualität, unt.  
 1jähr. Garant., am billigst.  
 bin — Wiederverk. ges.  
**Deutsche Fahrrad-Industrie,**  
 Richard Driessen,  
 Hannover.

**Fahrräder**  
 vernickelt, reinigt,  
 emailliert, repariert  
**O. Scharnbeck, Königstr. 7.**



**Ia. Schläuche**  
 mit  
**Kugelventil**  
 D. R. P. A.

liefert als Spezialität  
 nur an Händler

**Arno Zierold**  
 Luftpumpenfabrik  
 Crimmitschau i. Sa.

## An die grosse Glocke



muss es gehängt werden,  
dass

### Caesar-Fahrräder

u. Caesar-Fahrradzubehörtheile  
auch in Saison 1904

### die Besten u. Allerbilligsten

sind. Verlangen Sie gratis und franko meinen  
152 Seiten starken Hauptkatalog, welcher reiche  
Auswahl auch in

Glocken, Laternen, Pneumatik, Sättel, Achsen,  
Conen, Schalen, sowie Nähmaschinen, Schall-  
plattenapparaten, Phonographen, Petroleum-  
öfen, elektrische Lampen etc. zu staunend  
billigen Preisen enthält.

**F. A. Lange, Leipzig 84,**  
Karlstr. 22.



## Radfahrerstiefel und -Sandalen

in den neuesten Mustern empfiehlt

**Emil Eger, Chemnitz,**  
Friedrichstrasse 1.



**Paul Gross**  
jugendlicher Kunstradfahrer  
**Crimmitschau**

bietet das Neueste auf **Niederrad,**  
**Einrad** und **Reifenfahrt.** Drei  
Nummern pro Abend. **Überall**  
**prämiert. Frei für Saalfeste.**  
Benutzt **Dürkopp-Räder** mit  
**Continental-Pneumatik.**



Ueber **4000** Stück im Gebrauch.

Auf der höchsten Stufe der

**Vollkommenheit**

stehen die seit 4 Jahren wohlbekannten

### Neckarsulmer Motorräder

Originale und gefällige Modelle in

**Tourenmotorrädern** \* **Rennmotorrädern**

**Vorsteckwagen u. Motordreirädern für 3 Pers.**  
auch für Gepäckbeförderung.

**Hervorragende Neuerungen u. Verbesserungen.**  
Vollkommenste Zündung, Vergaser, gesteuertes  
Ansaugventil.

==== **Höchste Leistungsfähigkeit.** ====

### Neckarsulmer Fahrradwerke

A.-G., Kgl. Hoflieferanten, Neckarsulm.

Ausführliche Broschüre „Praktische Winke für  
den Motorzweiradfahrer“ fügen wir zu jedem  
Motorrad gratis bei, sonst gegen Einsendung von  
==== **50 Pfg.** ====

Man verlange

**Haupt-\*\*\***

**\*\*\* katalog**

mit hunderten  
glänzendster  
Zeugnisse.



## Sweaters

in guten, haltbaren Qualitäten empfiehlt zu  
billigsten Fabrikpreisen

### Wollwarenfabrik Leipzig,

Weststrasse 67.

### Vereine Vorzugspreise!

Die

**Wanderer** Fahrräder

Modell 1904



sind an Eleganz und gediegener, bewährter Konstruktion wiederum unübertroffen. Die seit 2 Jahren eingeführte Neuerung der Doppelübersetzung mit Freilauf und Rücktrittbremse für Maschinen mit u. ohne Kette hat das Lob aller Kenner gefunden. Ein Versuch wird jedermann von der Vorzüglichkeit der Einrichtung überzeugen. Die „Wanderer-Räder“ wurden auf der letzten **Weltausstellung in Paris** mit dem **Grand Prix** ausgezeichnet.

**Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau b. Chemnitz.**

**Aachener Stahlwaaren Fabrik**  
Aktien-Gesellschaft.

**„Fafnir“**

Fahrradmotor

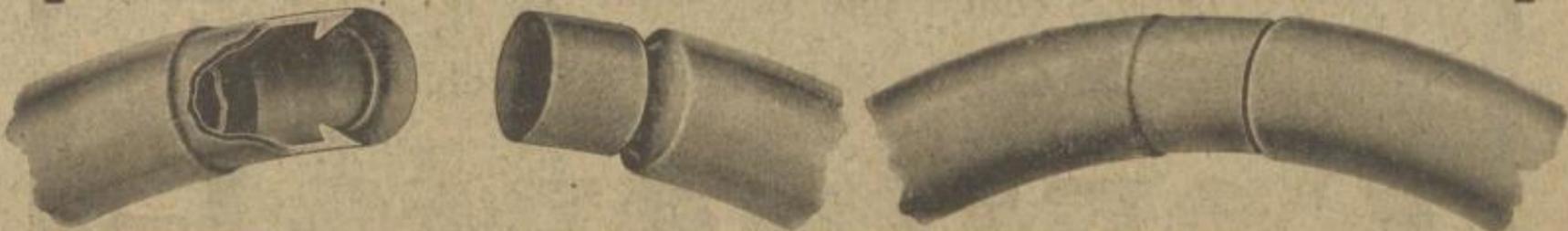
**Möve**

Motorräder  
Fahrräder  
sind unübertroffen!

Thür. Maschinen- und Fahrradfabrik **Walter & Co.**  
G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

 **Zwei wichtige Neuheiten.** 

## Excelsior-Rekord-Schlauch D. R. G.



geteilter zusammensteckbarer Luftschlauch

Ohne, wie bisher das Rad aus der Gabel nehmen zu müssen, lässt sich der geteilte **Excelsior-Rekord-Schlauch** mit **grösster Leichtigkeit** aus dem Mantel nehmen, bequem reparieren und wieder einsetzen.

### Excelsior-Reparatur-Büchse D. R. G.

in handlicher, bequem unterzubringender Form, mit reichlichem und **allerbesten** Flick-Material. Die bereits vorgummierten Gummipflaster haften schnell und absolut sicher.

==== Erhältlich in jeder besseren Fahrradhandlung. ====

Alleinige Fabrikanten:

**Hannov. Gummi-Kamm-Co., Akt.-Ges.,**  
Hannover-Limmer.



**Unentbehrlich für jeden Motorrad-Fahrer.**

# Neue Siege auf Brennabor.

Zürich, den 15. Mai 1904.

Meisterschaft von Zürich  
Armbinderennen v. Zürich

**Erster:** E. Dörflinger.

Amsterdam, den 15. Mai 1904.

International. Hauptfahren

**Erster:** E. Dörflinger.

**Erster:** G. Schilling.

**Dritter:** van Gent.

Match Meyers-Schilling-Piard  
Tandemfahren

**Erster:** G. Schilling in allen  
drei Läufen.

**Erste:** van Gent-N.

Paris, den 12. Mai 1904.

International. Hauptfahren

**Erster:** G. Schilling vor Henry  
Mayer, Rütt.

Frankfurta. O., den 12. Mai 1904.

30 Kilometer-Rennen

**Erster:** M. Heiny.

Gleiwitz, den 12. Mai 1904.

10 Kilometer-Rennen

**Erster:** G. Geier.

20 Kilometer-Rennen

**Erster:** G. Geier.

Erfurt, den 12. Mai 1904.

Tandemfahren

**Erste:** O. Meyer-O. Peter.

Hannover, den 12. Mai 1904.

Neue Weltrekords

**Zweite:** Scheuermann-Bader.

stellte der Weltmeister **Piet Dickentmann** über die Strecke von 500, 1000 u. 2000 m auf.  
Solche Erfolge sind nur möglich auf dem besten Rade der Welt

# = Brennabor. =



Scheuen Sie nicht die wenigen Mark  
Mehrausgabe und bestellen Sie für Ihr



**Motorzweirad** den

# Continental- Reifen.

Sie haben dafür grösste **Sicherheit** u. **Annehmlichkeit** beim Fahren.  
Es gibt wohl billigere Reifen, aber auf der Welt keinen besseren

**Motorzweirad-Pneumatik.**

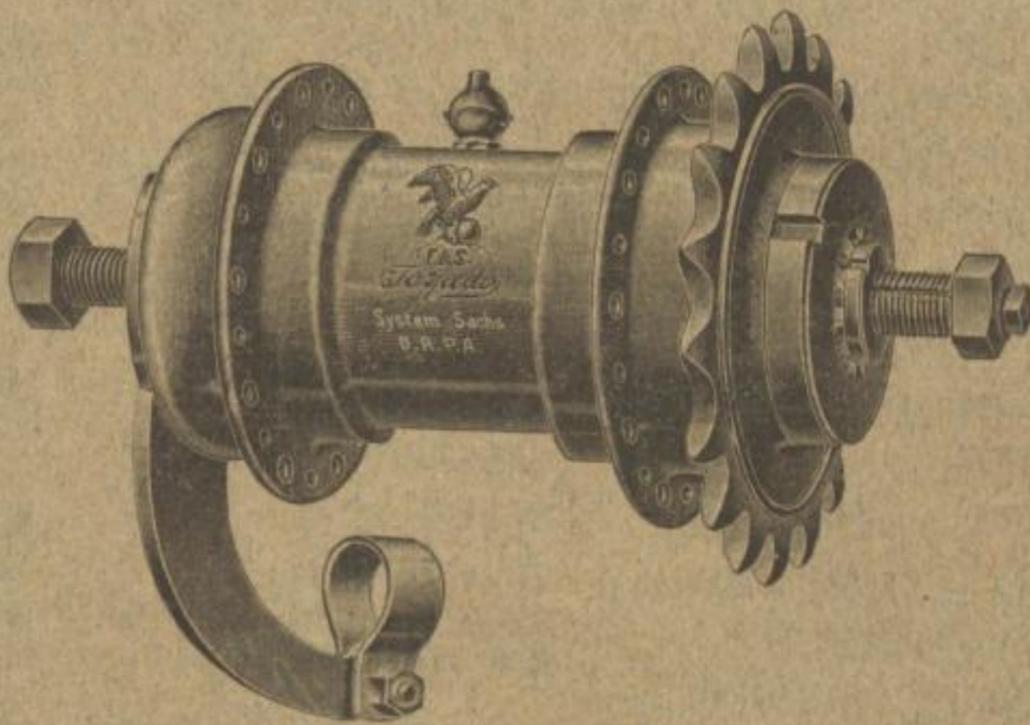
**Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Co.**  
**Hannover.**

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

## F. & S. Torpedo

das Juwel der

### Freilauf- Naben



„spielend leichter Lauf wie gewöhnliche Nabe beim Vorwärtstreten, auch Berganfahen, da Antrieb beiderseits frei auf Kugeln laufend, ohne jede innere Reibung (Cylinder) erfolgt.“

Alleinige Fabrikanten:

## Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

**Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke.**

Generalvertreter für Königreich Sachsen: **Ferd. Breilmann**, Dresden, Ammonstrasse 20.  
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher 1, 4358.

Verantwortl. Schriftleiter: **Bernhard Böhm**, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.  
Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von **Hager & Hörold**, Markranstädt-Leipzig.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3